

Die Lagerverwaltung des Sprengstofflagers hatte auf Anforderung den jeweiligen Stand der eingelagerten Sprengstoffe dem RP zu melden. (Auszüge der Aufstellungen):

Datum Aufstellung: Quelle:	19.10.1920 StAM	Februar 1921 BuArB	12.12.1921 StAM	29.8.1922 StaG
Gemeinde:	Greven l.d.E.	Greven l.d.E.	Greven l.d.E.	Amt Greven
Örtlichkeit:	Bauerschaft Hembergen (Nahkampfmitteldepot)	Bauerschaft Hembergen (Nahkampfmitteldepot)	Bauerschaft Hembergen (Nahkampfmitteldepot)	Bauerschaft Hembergen (Nahkampfmitteldepot)
Inhaber:	Dynamit Aktiengesellschaft, vorm. Alfred Nobel & Co., Hamburg, Zweigstelle Hembergen	Dynamit Aktiengesellschaft, vorm. Alfred Nobel & Co., Hamburg, Zweigstelle Hembergen	Dynamit Aktiengesellschaft, vorm. Alfred Nobel & Co., Hamburg, Zweigstelle Hembergen	Dynamit AG (Imm)
Bestand: Schwarzpulver und schwarzpulverähnlicher Sprengmittel und deren Rohstoffe	Bestand: 15.468kg 2.205.240kg	Einzelauflistung siehe PDF-Datei	Bestand: Kampfstoffe 2.187.793kg	Bestand: Kampfstoffe 1.802.611kg
Schieß- und brisante Sprengmittel	3.636.135kg		Brisante Sprengstoffe 3.012.964kg	Brisante Sprengstoffe 1.004.233kg
Grundstoffe				
Schießmittel				
Brisante Sprengmittel				
Zündmittel				
Feuerwerkstoffe				
Gesamt	5.856.843kg	6.048.655kg	5.200.757kg	2.806.844kg
Welche Sicherungsmaßnahmen wurden vorgenommen? Sofort militärische Bewendung vorgesehen war:	Besondere Maßnahmen für den Mobilmachungsfall oder für den Belagerungszustand sind nicht getroffen.	Bemerkungen am 12.12.1921: Das Lager ist in 4 Gruppen gegliedert und steht unter dauernder Bewachung von 2 Mann für die Gruppe. Zu diesen 8 Wächtern tritt außerhalb der Arbeitszeit noch ein Wächter für den Hauptverwaltungsblock. Die Wächter sind mit Pistolen und Signalhörnern ausgerüstet. Der Zutritt zum Lager ist nur Personen mit besonderem Ausweis gestattet. Beim Erscheinen bewaffneter Banden wird mit der vorhandenen Sirene, den Alarmglocken und den Signalhörnern Alarm geschlagen. Der Überfall würde mittels Bahntelefon – mit dessen Benutzung in derartigen Fällen des Hemberger Bahnhofsvorsteher sich einverstanden erklärt hat – sofort der Polizeibehörde Greven und mittels der direkten Telefonverbindung der Polizeibehörde Emsdetten gemeldet. Z.Z. schweben auch noch Verhandlungen wegen des Verfügbarmachens von Kräften bei evtl. großem Angriff.	Anforderung eines Kommandos der Sicherheitspolizei bzw. der Reichswehr.	

[Quelle: Stadtarchiv Greven]